


FREIER HORIZONT An der Stadtautobahn 62 18119 Rostock

PRESSEMITTEILUNG zur  
Landespressekonferenz am 5. Juni 2018  
Sperrfrist 5. Juni 2018 13:00 Uhr

 FREIER HORIZONT  
Am Schmorter See 8  
17217 Penzlin

Büro: An der Stadtautobahn 62-63  
18119 Rostock

 [info@freier-horizont.de](mailto:info@freier-horizont.de)  
[partei.freier-horizont.de](http://partei.freier-horizont.de)

 0381 - 54 84 360  
0171 - 41 43 502

## **Windkraftanlagen-Cluster: Ausbau der Windkraftnutzung und Landesentwicklung müssen kein Widerspruch bleiben!**

Die Ausweisung und Bebauung von Eignungsgebieten für Windkraftanlagen bergen bekanntlich nach wie vor großes Konfliktpotential. Der gegenwärtigen Rechtslage und dem erklärten Ziel der Landespolitik, die Windkraftnutzung voranzutreiben, stehen etliche, mindestens ebenso gewichtige Belange wie z.B. Naturschutz, Tourismus, Lebensqualität und kommunale Entwicklung gegenüber. Daraus resultieren zeit- und kostenaufwändige Planungs- und Durchführungsverfahren, die alle Beteiligten - Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Investoren und Behörden - erheblich verunsichern und belasten.

Die Partei FREIER HORIZONT möchte nun einen Beitrag zur Lösung dieser festgefahrenen Situation leisten und bietet einen Alternativvorschlag an: Die Konzentrierung der zu bauenden Windkraftanlagen in kompakter Anordnung, einem Cluster, auf dafür am ehesten geeigneten Flächen.

Ausgangspunkt unserer Überlegungen war das erklärte Ziel der Landesregierung MV, ca. 1% der Landesfläche für die Windkraftnutzung bereitzustellen. Der FREIER HORIZONT hat daher Clusterlösungen erarbeitet, die dieser Bedarfsvorgabe entsprechen. Dabei zeigte sich, dass möglicherweise ein Cluster für jeden der vier Planungsverbände ausreichend ist. Grafische Darstellung der Beispielflächen werden präsentiert und können über [info@FREIER-HORIZONT.de](mailto:info@FREIER-HORIZONT.de) angefordert werden. Die Vorteile der „Cluster“-Lösung liegen auf der Hand:

- Durch den Wegfall eines Großteils der Abstandsflächen zu Naturräumen und Wohnbebauung wird eine Flächeneinsparung von bis zu 70% erzielt.
- Wartung, Forschung und Entwicklung, Speichertechniken, Systemkopplungen und Sicherheitsvorkehrungen lassen sich effizienter anbinden.
- Weniger Menschen sind betroffen, die dann angemessen entschädigt werden können.
- Die Diskussion über weitere, die Ostsee belastende Offshore-Anlagen erübrigt sich.
- Der Wildwuchs von Einzelstandorten kann zum Wohle der Menschen und des Tourismus-Landes MV zurückgebaut werden.

Die Partei FREIER HORIZONT hat diesen Vorschlag im Vorfeld mit Experten sowie vielen Bürgerinnen und Bürgern diskutiert und dabei große Zustimmung erfahren. Wir stellen daher nun das „Cluster“-Modell einer breiten Öffentlichkeit - der Bevölkerung, den politischen wie wirtschaftlichen Kräften sowie Gremien und Behörden unseres Bundeslandes - vor und hoffen auf eine fruchtbare Diskussion.